

„Handy-Unterricht“ an Schulen



Foto: iStockphoto.com

Der Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND e.V. und dem Bund Naturschutz in Bayern e.V. am 26. Februar 2010 in Aschaffenburg die 7. EMV-Tagung des VDB „Schulkinder – Handykinder“.

Für die heutige Generation von Kindern und Jugendlichen gehört das Handy wie selbstverständlich zum Alltag. Es bildet mittlerweile für viele fast so etwas wie einen Lebensmittelpunkt: Telefonate, besonders mit der „Clique“, Absprachen zu Treffen, SMS, MMS, etc. – all das beherrschen die „Handykinder“ müheloser als die meisten Erwachsenen. Das „erste Handy“ hat den Charakter einer Initiierung auf dem Weg zum Erwachsenwerden und gilt als wichtiges Statussymbol.

Doch der intensive Gebrauch des Handys, auch und gerade an Schulen, hat seine Schattenseiten: Soziale Abhängigkeiten, „Handysucht“, Schuldenfalle, ständiger Ablenkungs- und Störfaktor für die Umgebung bis hin zum Missbrauch für das Mobbing von Mitschülern („Happy Slapping“) und mögliche gesundheitliche Risiken gehören dazu. Der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit dem Handy will erst gelernt sein. Aber wie?

Eine entsprechende, altersgerechte Aufklärung gehört als „Handy-Unterricht“ an die Schulen. Der Bayerische Landtag hat dies durch einen entsprechenden Beschluss im Jahr 2006 klar als Erziehungsauftrag der

Schulen formuliert. Einige Schulen bzw. Kommunen haben mittlerweile eigene Unterrichtseinheiten entwickelt, und es werden auch einige Unterrichtsmaterialien von Behörden und Verbänden angeboten, aber meist sind die Lehrer mit der tieferen Bearbeitung dieses Themas schon aus Zeitgründen überfordert.

Die VDB-Tagung „Schulkinder – Handykinder“ bringt Transparenz in das vorhandene Angebot von Unterrichtsmaterialien, Broschüren und Flyern zum Thema und zeigt für Eltern, Pädagogen sowie kommunale Verwaltungen Möglichkeiten auf, sich für einen qualifizierten „Handy-Unterricht“ auf erfahrene externe Referenten zu stützen. Diese bieten Unterrichtseinheiten von der Doppelstunde bis zum ganzen Projekttag an, kindgerecht aufbereitet. Drei unterschiedliche didaktische und thematische Ansätze werden auf der Tagung als Schwerpunkt vorgestellt und diskutiert. Abgerundet wird das Thema durch Informationen zur gerade erfolgenden Netzwirkbildung der Referenten und Möglichkeiten zur Referentenschulung. Erfolgreiche Wege der Zusammenarbeit zwischen kommunaler Verwaltung und Schulen – einschließlich der Frage der Finanzierung und des Budgets für den „Handy-Unterricht“ – werden am Beispiel der Stadt Aschaffenburg dargestellt.

Detaillierte Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter:
www.baubiologie.net/termine